



höfe bedient, und das täglich mit bis zu sechs Dampflokomotiven. Da etwas mehr als die Hälfte der Strecke zweigleisig ausgeführt ist, hat die 15-Zoll-Bahn durchaus den Charakter der grossen «Mainline»-Strecken in England. Aus diesen Gründen bezeichnet sich die RH&DR selbst schon seit der Eröffnung im Jahr 1927 als «Kent's Mainline in miniature».

Seit März 2018 arbeite ich am Nachbau des Rollmaterials der Bahn. Meine kleine Bahn ist damit ein «miniature» der 15-Zoll-Bahn in Kent, also «Kent's Mainline in miniature in miniature».

### Überblick über das bisher gebaute Rollmaterial

Meine Liebe zur RH&DR ist in den Jahren 2013 und 2014 entstanden, als ich für die Bahn ein Jahr lang im Unterhalt und im Stellwerk gearbeitet habe. Seit 2014 arbeite ich freiwillig ein paar Tage im Jahr im Stellwerk in New Romney.

Nachdem ich mein letztes Modellbahnprojekt abgeschlossen hatte, suchte ich nach einem neuen Thema und vor allem nach neuen Herausforderungen. Berufsmässig habe ich regelmässig mit 3-D-Druck zu tun, und so geschah es zwangsläufig, dass ich mir selbst einen 3-D-Drucker für den Modellbau anschaffte. Dieser eröffnete

mir ganz neue Welten, und so entschloss ich mich, zu versuchen, einen Wagen der RH&DR zu drucken. Die CAD-Daten für den Drucker kann ich dank meinem Maschi-

nenbaustudium leicht selbst erstellen. Und so entstanden die ersten Teile auf dem Drucker für einen Wagen der RH&DR. Die Teile liessen sich sehr gut weiterverarbeiten und



Das bisher gebaute Rollmaterial. Der RH&DR-Wagenpark bietet noch genügend Material für Nachbauten.



Der Weg vom Drucker zum fertigen Modell, hier am Beispiel des historischen «saloon».